

Kiss Kiss Kill Kill

Misery loves Company

Von abgemeldet

Prolog: Liebesbriefe

Sehr geehrter Agent,

Ihr Name ist mir leider zu diesem Zeitpunkt noch gänzlich unbekannt.
Doch möchte ich Ihnen gerne einiges zukommen lassen, damit Sie nicht fortlaufend der Häme der Presse ausgesetzt sind.

Jeder Mensch hat Leichen in seinem Keller.

Seien sie psychischer oder physischer Natur, für mich macht das keinen Unterschied.
Beweggründe gibt es viele:

Missgunst,

Raserei,

Eifersucht,

und nicht zu vergessen Rache.

Die Mutter aller bitteren Gedanken, Worte und Taten.

Auch in meinem Fall zeigt sich Rache als Quintessenz, als roter Faden hält sie alles zusammen.

Steht denn nicht schon in der Bibel geschrieben:

"Auge um Auge, Zahn um Zahn" ?

Vielleicht sind meine Taten für Sie nicht immer nachvollziehbar, doch denken Sie über Folgendes nur einen winzigen Augenblick lang nach:
Wie viele Leben haben Sie bereits aus Rache zerstört?

Je mehr ich über all dies nachsinne, desto mehr keimt in mir der Wunsch, mich für die Trauer und das Leid zu entschuldigen, welches meine Taten den Angehörigen meiner Opfer hinterlassen haben.

Doch wenn Sie meiner Hintergründe gewahr würden, meinem Motiv, wenn Sie so wollen, werden Sie unweigerlich feststellen müssen, dass mir dies nicht möglich sein wird.

Nein.

Niemals.

All meine Opfer haben den Tod verdient.

Und was man verdient, sollte einem schließlich nicht verwehrt bleiben.

Jahre, nein, schon fast Jahrzehnte, war ich zu schwach, doch der Gedanke an Rache baute mich auf, stärkte mich, wurde zu meiner Maxime.
Und nun werde ich meinen Feldzug fortsetzen.

Ich bin die personifizierte Rache und erst dann, wenn derjenige, welcher mein Dasein zu dieser Farce der Existenz hat verkommen lassen, blutend und um Gnade bettelnd zu meinen Füßen liegt, wird mein Werk vollbracht sein.

Jetzt, da ich Ihnen so viel berichtet habe, stellt sich mir nur noch eine Frage:
Sind Ihre Rachegelüste mir gegenüber stark genug, um die meinen zum Schweigen zu bringen?

Ich bezweifle es.

Und nun, da Flammen meiner Rache nach verdorbenen Fleisch und Blut lechzen, sollten Sie doch eines nie vergessen:

Was man sät, wird man ernten.